

# Pressemitteilung

## Kistler präsentiert auf der Fakuma 2024 Systeme zur Prozess- und Qualitätssicherung beim Spritzgießen

Lösungen für die Kunststoffverarbeitung der Zukunft lassen sich zum individuellen Gesamtpaket kombinieren

Winterthur, August 2024

**Ob passende Sensoren, neue Prozessüberwachungs- und Analysesoftware, optische Qualitätsprüfungssysteme oder umfassende Schulungsangebote für das Spritzgießen: Auf der Fakuma 2024 (15. bis 19. Oktober, Friedrichshafen) zeigt [Kistler](#) an Stand A3-3007 in Halle A3, wie die passende Messtechnologie Anwender bei jedem Schritt in Richtung einer noch effizienteren und digitaleren Kunststoffverarbeitung unterstützt. So erwarten Besucher Highlights aus dem breiten Sensoren-Portfolio, die neueste Version des Prozessüberwachungssystems ComoNeo und das Qualitätsprüfungssystem KVC 821. Außerdem informiert Kistler über passende Schulungsangebote an der zertifizierten Kistler Academy.**

In der Spritzgießproduktion beeinflussen zahlreiche komplexe Parameter die Produktqualität. Insbesondere bei steigenden Rezyklatanteilen und den damit verbundenen, sich ständig ändernden Materialeigenschaften müssen Hersteller die Kontrolle behalten. Hierbei unterstützt die fortschreitende Digitalisierung der Produktionsprozesse maßgeblich. Eine präzise Überwachung und Steuerung der Spritzgießprozesse erfordert jedoch nicht nur die richtige Hardware zur Datenerhebung, sondern auch leistungsstarke Software, die die Prozesse optimal und schnell steuert. Potenzielle Defekte werden anschließend durch eine hochpräzise optische Qualitätsprüfung jedes einzelnen Spritzgießbauteils erkannt. Damit Anwender die Technologie effektiv nutzen und richtig einrichten können, bietet Kistler bedarfsgerechte Schulungen in der Kistler Academy an.

### **Vielfältige Sensoren für anspruchsvolle Anwendungen im Spritzgießen**

Auf dem Stand wird eine Auswahl aus dem umfangreichen Sensoren-Portfolio von Kistler gezeigt: Hier finden sich passende Sensoren für unterschiedlichste Anwendungen im Spritzgießen mit hohem Anspruch und hoher Komplexität. So präsentiert Kistler den **kleinsten Werkzeuginnendrucksensor** der Welt: Der **6183D** mit einem Durchmesser von nur einem Millimeter lässt sich auch bei komplexen Formteilen einfach montieren und misst bei einer maximalen Schmelztemperatur von 450 Grad Celsius in einem Bereich von 0 bis 2.000 bar. Zu sehen ist auch der **Miniatur-Längsmessdübel**

**9239B**, der zwei bis vier Millimeter hinter der Wand der Kavität eingebaut werden kann und dort die druckbedingte Dehnung des Werkzeugs – und damit den Werkzeuginnendruck – berührungslos misst. So ist der Sensor zum einen vor dem direkten Kontakt mit der Schmelze geschützt und hinterlässt zum anderen keinen Abdruck auf sensiblen Kunststoffteilen wie medizinischen Linsen oder Automobil-Interieurs.

Zusätzlich wird der **Werkzeuginnendrucksensor 6184A** mit seitlichem Kabelabgang vorgestellt: Dank seines Durchmessers von 3 mm lässt er sich besonders gut in hochkavitätige Werkzeuge und kleine Einsätze einbauen. Dafür eignet sich auch die **ladungsführende Distanzhülse 1720A**: Sie erleichtert den Einbau und die Wartung kabelloser Werkzeuginnendrucksensoren bei Spritzgießwerkzeugen mit Einsätzen, wie sie in der Medizintechnik zum Einsatz kommen.

### **Neue Version des Prozessüberwachungssystems ComoNeo mit Multiflow-Update**

Auf der Fakuma 2024 präsentiert Kistler das Prozessüberwachungssystem ComoNeo 7.0 mit dem Feature-Update Multiflow 2.0: Der selbstlernende Regelalgorithmus zur temperaturgesteuerten Heißkanalbalancierung sorgt für eine gleichmäßige Temperatursteuerung in Mehrkavitätenwerkzeugen und optimiert so den Spritzgießprozess. Die vollautomatische Anpassung gewährleistet eine konstant hohe Qualität über zahlreiche Zyklen hinweg, reduziert den Ausschuss und minimiert den Nacharbeitsbedarf. Multiflow 2.0 stabilisiert zudem den Produktionsprozess auch bei Chargenschwankungen und lässt sich nahtlos in bestehende Systeme integrieren. Dadurch bringt ComoNeo 7.0 Anwender einen entscheidenden Schritt näher zur Null-Fehler-Produktion.

### **AkvisIO IME erleichtert Datenanalyse und Prozessoptimierung im Spritzgießen**

Mit der vom Kunststoff MAGAZIN als Produkt des Jahres ausgezeichneten Datenanalyse-Software AkvisIO IME (Injection Molding Edition) eröffnet Kistler den Blick in die Zukunft der Komplettlösungen für Prozessüberwachung. Die Software ermöglicht es Anwendern, Prozess- und Maschinendaten mithilfe klassischer statistischer Methoden oder datenbasierter künstlicher Intelligenz qualitätsorientiert zu analysieren. Dank einfacher Einbindung der Kistler-Geräte wie ComoNeo und ComoScout sowie verbreiteten Kommunikationsstandards wie die ethernet-basierte Euromap 77 wird die Maschine selbst zur Datenquelle und AkvisIO zur Single Source of Truth für verlässliche Produktionsdaten – und erleichtert so die Optimierung des Prozesses.

### **KVC 821: System für die optische Qualitätsprüfung beim Spritzgießen**

Die optische Qualitätsprüfung mittels kamerabasierter Anlagen ermöglicht die 100-Prozent-Prüfung von komplexen Kunststoffbauteilen und unterstützt auch die Automatisierung der Stichprobenkontrolle. So können Anwender mit den Standardqualitätsprüfanlagen KVC 821 und KVC 121 Oberflächen und Maßhaltigkeit von bis zu 750 Bauteilen pro Minute mit bis zu 8 Kameras in 2D, 2,5D oder 3D vermessen und prüfen. Die Automated Vision Lösungen von Kistler automatisieren als

individuelle, roboterintegrierte Lösungen zudem die manuelle Stichprobenkontrolle zur Qualitätssicherung komplett und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu Prüfsicherheit und zur Kostensenkung in der Qualitätssicherung. Auf der Fakuma 2024 präsentiert Kistler live, wie das System für die optische Qualitätsprüfung KVC 821 Spritzgießteile mithilfe variabler Kamerasysteme, unterschiedlicher Prüfmethode und der KI-basierten Anomaliedetektion vollständig auf Oberflächendefekte und Maßhaltigkeit überprüft. Kistler bietet somit die komplette Prozess- und Qualitätssicherung auch in anspruchsvollen Prozessen zur Kunststoffverarbeitung aus einer Hand.

### **Kistler Academy bietet fundierte Weiterbildungskurse für prozessoptimierte Anwendungen**

Mit der Kistler Academy vervollständigt Kistler sein Angebot: In der nach DIN ISO 21001 zertifizierten Bildungseinrichtung können Hersteller aus der Spritzgießbranche ihre Mitarbeitenden von qualifizierten Trainern im Umgang und Einsatz von Produkten und Technologien sowie der Prozessoptimierung schulen lassen. Das Angebot ist in die Level Basic, Advanced und Expert aufgeteilt und befähigt die Teilnehmenden, Lösungen und Systeme korrekt einzusetzen und ihre Prozesse datengestützt zu optimieren. Auf der Fakuma 2024 können sich Interessierte nicht nur zum passenden Schulungsangebot beraten lassen, sondern auch den entsprechenden Kurs direkt am Messestand buchen.

### **Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)**

Um die Bilder in einer hohen Auflösung herunterzuladen, klicken Sie bitte auf diesen Link: <https://app.kistler.celum.hosting/pinaccess/showpin.do?pinCode=eV6VYb6L5GKE>



Kistler zeigt auf der Fakuma 2024 unterschiedlichste Sensoren für komplexe Anwendungen im Spritzgießen.



Mit der neuen Version des ComoNeo Systems zur Prozessüberwachung können Anwender mithilfe des neuen Multiflow-Features ihren Spritzgießprozess homogenisieren.



AkvisIO IME von Kistler ermöglicht dank intelligenter Analyse und einfacher Integration eine qualitätsorientierte Datenanalyse beim Spritzgießen.



Das System für optische Qualitätsprüfung beim Spritzgießen KVC 821 bietet eine präzise 100-Prozent-Prüfung von Kunststoffbauteilen durch variable Kamerasysteme und KI-basierte Anomaliedetektion.

## Medienkontakt

Sabrina Schmid  
Marketing Manager DACH  
Tel.: +49 7031 3090 191  
E-Mail: [sabrina.schmid@kistler.com](mailto:sabrina.schmid@kistler.com)

## Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.200 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2023 einen Umsatz von CHF 465 Millionen. Rund 9 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.